

Protokoll

zur XXIII. LDK des Landesschülerrates Sachsen 06.01. bis 08.01. 2006

Tagungsort: Pothoff-Bau der TU Dresden

Nachtquartier: JH „Rudi Arndt“

Anwesende Delegierte:

Eric Braun, Lisanne Jeschke, Louisa Hantsche, Marko Gasse, Benjamin Hilbert, Tom Pote, Stephan Schumann, Paul Lässig, Christopher Gruhne, Renè Michel, Paul Eisold, Nora Neubert, Jane Bergert, Christian Bauer, Dirk Eidner, Julia Werner, Daniel Hufenbach, Jonas Strasdas, David Jung, Jaqueline Schäfer, Philipp Oehmgen, Carmen Marin Mainegra, Marie-Theres Merrem, Ralph Blümel, Daniel Horn, Toni Barthel, Jenny Geipel, Florian Kießling, Jens Walter, Bernd Kosmella, Paul-Andreas Glatz, Sebastian Schubert, Katarzyna Korman, Irmina Wiese, Philipp Mann, Markus Plaga, Felix Stübner, Stefan Kiesow, Clemens Pitschke, Susanna Hahn, Christian Richter, Stefanie Böhm, Viktoria Kolonko, Romy Arndt, Romy Trauzold, Martin Rathke, Simon Eichinger, Frank Reuter, Martin Kollna, Florian Franze, Isabelle Schön, Sophia Walter, Mathias Wolf, Eric Hotschke, Janine Radtke, Stephanie Pietsch

Landesvorstand 2003-2005:

Marco Klosz, Anton Kretschmer, Till Ostermann, Franz Nestler, Tom Pleiner, Yacin Keller,

Gäste:

Paul Körner, Florian Woitek, Kay Dramert, Daniel Herold, Coelestus Postulka, Andree Hochbach, Paul Schmidt, Antonius Krause

Beginn 18.15 Uhr

TOP Begrüßung, Formalia, Präsidium, MPZK

Franz eröffnet die Tagung als vorläufiges Tagungspräsidium

Er erklärt die Aufgaben des Präsidiums sowie den Unterschied zwischen Delegierten und Beratern

Coelestus, Franz und Marco verteilen die Delegiertenkarten an die Delegierten und prüfen somit die Beschlussfähigkeit. Die LDK ist Beschlussfähig.

Franz lässt Kandidaten für Präsidium vorschlagen.

Kandidaten:

Kay

Florian

Coelestus

Es erfolgt eine offene Abstimmung:

Ergebnis: Alle Kandidaten einstimmig für Tagungspräsidium gewählt.

Das Präsidium übernimmt von Franz die Tagungsleitung.

18.45 Uhr Pause Abendessen

20.12 Uhr das Präsidium setzt die Tagung fort

Marco begrüßt für den Landesvorstand die Delegierten und gibt einige Erläuterungen über Formalitäten der JH.

Florian teilt mit, dass jetzt keine MPZK gewählt wird, sondern erst beim Punkt „Wahlen“, da erst da eine MPZK benötigt wird.

Florian klärt weitere Formalitäten:

Satzung und GO liegen aus,
Fahrtkostenanträge liegen ebenfalls aus.
Erklärung §12 der GO „Anträge zur GO“ was gemacht werden kann, Verdeutlichung , wie GO-
Antrag anzuzeigen (Heben beider Hände)

Diskussion über Tagesordnung:

Änderungsvorschlag

Änderung

Vorläufige Tagesordnung zur XXIII. LDK vom 06.01.-08.01.2006, Dresden, JH „Rudi Arndt“

Freitag, 06.01.2006

Bis 16.30 Uhr Check-Inn

17.00 Uhr Tagungsbeginn

17.00 – 18.00 Uhr Begrüßung, Formalia, Präsidium, MPZK

~~18.00 – 19.00 Uhr Vorstellung der Kreisschülerräte~~

Vorschlag weglassen, Vorziehen Rechenschaftsberichte

Vorschlag Christian: kürzen, nur wer will soll erzählen

Abstimmung: über weitergehender (ganz weglassen)

bei 6 dagegen und 4 Enthaltungen angenommen = gestrichen

Abstimmung vorziehen: viele:5:12 = vorgezogen

18.00 – 21.00 Uhr Rechenschaftsberichte der Anwesenden Vorstands-Mitgl.

19.00 – 20.00 Uhr Abendessen

~~20.00 – 22.00 Uhr Fortsetzung Vorstellung der KSR~~

Samstag, 07.01.2006

08.00 – 09.00 Uhr Frühstück

09.00 – 12.00 Uhr Auswertung Sächsischer Schülerkongress

12.00– 13.00 Uhr Mittagessen

ggf. Weitere Rechenschaftsberichte

~~13.00 – 16.00 Uhr Rechenschaftsberichte/Arbeitsberichte~~

16.00 – 16.30 Uhr Pause

~~16.30 – 19.00 Uhr Verschiedene Projekte (Schulinspektoren in Sachsen,~~

~~Sozialer Tag der Sächs. Jugendstiftung ...)~~

Vertagt auf Sonntag 10.00 – 10.30 Uhr

statt dessen Antragsberatung

16.30 – 19 Uhr Antragsberatung

19.00 – 20.00 Uhr Abendessen

20.00 – 22.00 Uhr Antragsdiskussion

Sonntag, 08.01.2006

08.00 – 09.00 Uhr Frühstück

09.00 – 10.00 Uhr Homepage und Präsentation „Das ist der LSR“

10.00 – 10.30 Uhr Sozialer Tag

10.30 – 13.00 Uhr Wahlen

13.00 – 14.00 Uhr Mittagessen

14.00 Übergabe der Amtsgeschäfte an den neuen Vorstand

ca. 15.00/16.00 Uhr Abreise

GO (Paul Eisold.): Rechenschaftsberichte nicht anwesender LaVoMi's am Samstag.
Inhaltliche Gegenrede Tom
Abstimmung: 27:16:7 GO angenommen

Folgende TO ist nun gültig:

Freitag, 06.01.2006

Bis 16.30 Uhr Check-Inn
17.00 Uhr Tagungsbeginn
17.00 – 18.00 Uhr Begrüßung, Formalia, Präsidium, MPZK
18.00 – 21.00 Uhr Rechenschaftsberichte der anwesenden Vorstandsmitglieder
19.00 – 20.00 Uhr Abendessen

Samstag, 07.01.2006

08.00 – 09.00 Uhr Frühstück
09.00 – 12.00 Uhr Auswertung Sächsischer Schülerkongress
12.00– 13.00 Uhr Mittagessen
ab 13.00 Uhr ggf. Weitere Rechenschaftsberichte, anschließend Antragsberatung
16.00 – 16.30 Uhr Pause
16.30 – 19 Uhr Antragsberatung
19.00 – 20.00 Uhr Abendessen
20.00 – 22.00 Uhr Antragsdiskussion

Sonntag, 08.01.2006

08.00 – 09.00 Uhr Frühstück
09.00 – 10.00 Uhr Homepage und Präsentation „Das ist der LSR“
10.00 – 10.30 Uhr Sozialer Tag
10.30 – 13.00 Uhr Wahlen
13.00 – 14.00 Uhr Mittagessen
14.00 Übergabe der Amtsgeschäfte an den neuen Vorstand
ca. 15.00/16.00 Uhr Abreise

Ein Delegierter stellt die Frage, wie viele Minuten ein Rechenschaftsbericht dauert
Antwort des Präsidiums: Das hängt von der Zahl der Nachfragen ab.

Es wird eine weitere Frage gestellt: Wie viele Stimmberechtigte sind Anwesend
Antwort. 50

Das Präsidium beschließt eine Pause bis 21.15 Uhr.

21.08 Uhr Pause

21.15 Uhr Fortsetzung

Florian bittet Vorstand nach vorn

TOP Rechenschaftsberichte

Siehe Anhang!

Marco:

verliest seinen schriftlichen Bericht (siehe Anhang)

Fragen:

Christian: - aus Protokollen entnommen, dass interne Probleme auf LaVoSis recht lautstark diskutiert wurden

- Was waren die Probleme?

Antwort: Probleme mit Yacin mal Thema gewesen
Problem war Yacins Arbeit bzw. Erreichbarkeit

Jonas: An wen ging die Einladung für KQS?

Antwort: besser Franz als Ausschuss-VoSi antwortet

David: 7 LaVoSis, welche Themen auf den LaVoSi? Was habt ihr da gemacht? Recht viele Sitzungen

Antwort: Kopien der LaVoSi-Protokolle liegen hier vor, sind ebenfalls im Internet zu finden

David: war Arbeit im Vorstand effektiv

Antwort: gab Diskrepanzen, aber auch inhaltliche Diskussionen: KQS, SSK, Schülerbefragung

GO Antrag: Zum Thema sprechen!

Präsidium: Kein GO

Martin: Was zum Thema Schülerschließung?

Antwort: Nichts in meiner Zeit, weil ich erst ende Juli gewählt wurde

Frage: Probleme im LSR, die auch neuen Vorstand betreffen? Was war Problem mit verschiedenen Leuten?

Antwort: Probleme haben schon Ursprung in der Zeit vor mir, das Fehlen einiger Vorstandsmitglieder hat dazu geführt, dass LSR nicht alle Möglichkeiten ausschöpfen konnte

Nachfrage: sollte daher vielleicht gesamter Vorstand neu gewählt werden?

Antwort: Alle Ämter müssen laut Satzung neu gewählt werden.

GO Antrag Stefan: nächster Redner

Präsidium kein GO

GO Antrag Franz: Thema persönliche Probleme nicht mit Marco besprechen

Ende Debatte über das Persönliche

inhaltliche Gegenrede

Abstimmung: viele:2:5 GO angenommen

Paul: Wer war auf den LaVoSis nicht da?

Antwort: s siehe Protokolle: Anton, Anett, gelegentlich Yacin

Martin: Astronomie als Fach ist weggefallen, was dagegen gemacht?

Antwort (Coelestus): gibt „ProAstro“ hat Handzettel auf letzter LDK hinterlassen, LDK hat beschlossen, Thema nicht zu behandeln

Antwort (Daniel Herold): kennt keine Zettel, kann sich nicht daran erinnern, dass das Thema auf LDK war. Daniel hat Kontakt zu „ProAstro“ erklärt kurz, was die sind

GO Antrag1 Mathias: Projekt „ProAstro“ nicht jetzt behandeln

GO Antrag2 Paul: Dinge, die Marco nicht beantworten kann, sollen nicht ausführlich behandelt werden.

GO2 weit reichender

keine Gegenrede angenommen damit entfällt GO 1

Frage: was, denkst du, waren Fehler, die gemacht wurden?

Antwort: z.B. beim SSK

Frage: welche Fehler?

Antwort: schlechte Präsentation des LSR auf dem SSK keine T-Shirts, etc.

Frage: wer ist Ausschussvorsitzender SSK?

Antwort: Till Ostermann

Mathias: sollte hier nicht mehr Sachen diskutiert werden, die im Vorfeld schon im Internet zu finden sind, um Zeit zu sparen

Jens: Es gab auf letzter LDK Arbeitsauftrag zu Dyskalkulie, was daraus geworden?

Antwort: Franz verantwortlich, wird antworten

Franz: Maurice hat dazu VO geschrieben, auf LaVoSi behandelt, Verordnung ins SMK eingereicht, im Protokoll der LaVoSi zu finden

Sophia: Was war bei Diskussion zu neuem Volksantrag

Antwort: es wird derzeit diskutiert, noch nichts Konkretes

Keine weiteren Fragen

Entlastung von Marco

Florian erklärt, dass für geleistete Arbeit entlastet wird

Abstimmung viele:0:6 Marco ist somit entlastet

Tom:

GO Antrag (Stephan S.): Ende des Punktes für heute, verschieben auf morgen
inhaltliche Gegenrede Franz

Abstimmung: 8:31:11 GO abgelehnt

Tom liest Rechenschaftsbericht vor

Dirk: Wie Zusammenarbeit mit Frau Triquart aus dem SMK

Antwort: über eMail-Kontakt auch Telefon

Nachfrage: einziger Kontakt zum LSR? Zusammenarbeit mit SMK gut? Oder Änderungswünsche?

Antwort: Kontakt auch mit Frau Herles, wünschte aber mehr Zusammenarbeit mit SMK

Yacin: LER sagte dass 3000€ übrig seien, Geld verschenkt?
Tom: Nichts verschenkt, hatten Haushaltssperre, Geld hat knapp gepasst, ca. 300€ Rest

Fr. Kolongo: wie viel Geld hat der LSR überhaupt und woher kommt das Geld
Antwort: Geld vom SMK, war mal 40.000€, aber es gab Haushaltssperren, Verfügung über Geld nur eingeschränkt. 2005 durch Haushaltssperre nur 27.000€
LSR kann leider nicht genau sagen, wo Geld des LSR beim SSK verwendet wurde

Nachfrage: keine anderen Finanzquellen?
Antwort: nein, nicht möglich und nicht gewünscht, da LSR ja unabhängig sein soll

Christian: Homepageforum ist nicht ansehnlich. Hast du Interesse, das zu ändern?
Antwort: Nein

Keine weiteren Fragen:

Entlastung Tom:

Abstimmung: viele:0:5 Tom ist entlastet

Franz:

Franz liest Rechenschaftsbericht vor

David: KQS hast du gemacht? Hab nichts davon gewusst
Antwort: Ja, es gab Probleme, haben den erst geplanten Termin verschieben müssen, da nicht genügend Referenten verfügbar waren, und nicht genügend Anmeldungen da waren.

Fr. Kolongo: was ist schülervertretungsunfreundlich am System?
Antwort: System ist von Politikern geplant, die nicht die notwendige Erfahrung haben, Bürokratie ist zu groß

Dirk: was kostet die Internetseite?
Antwort: habe keine Ahnung, da vor meiner Zeit Verträge gemacht wurden

Dirk: Frist, die auf Radebeul-LDK gesetzt war, wurde nicht ausreichend erfüllt
Antwort: hab den Wortlaut anders in Erinnerung, habe mein Möglichstes getan, um Homepage Realisierung zu schaffen

Entlastung Franz:

Abstimmung: einstimmig entlastet

Yacin:

entschuldigt sich für späte Lieferung des Berichts

berichtet frei
Bericht liegt schriftlich vor

Frage: Was war beim Gespräch mit Herrn Flath Thema?
Antwort: stört mich, dass Herr Flath ständig an Referenten verwiesen hat, hat selbst nichts gesagt

Paul K: inwiefern hast du die Berater als störend empfunden?
Antwort: -Berater sind Schuld, dass es nicht richtig läuft – Arbeit bringt nicht wirklich viel

- haben ein tolles Gerüst, aber bekommen nicht wirklich etwas hin
- Berater sind für bestimmte Themen gedacht – werden dann entsprechend eingeladen
- Kosten viel Geld, dafür, dass sie die Sitzungen nur in die Länge ziehen und nichts bringen

Kay verlässt das Präsidium und meldet sich für Redebeitrag

Paul K: die Berater sind doch aber wegen ihrer Erfahrung als Schülervertreter Berater
 Antwort: Eigentlich müssten nur sieben Leute aus dem Vorstand da sein – wenn dann noch fünf Berater da sind, müssen schon zwölf Stimmen gehört werden. Das sind einfach zu viele.

Kay: hast sonderbare Einstellung zu Beratern, wir machen das freiwillig, Vorstand selbst entschieden, ob und wie viele Berater, hast mir mit Äußerungen wehgetan, weil selbst viel Zeit für Beratertätigkeit verwendet
 Viele Dinge ohne Berater nicht möglich, siehe Präsidium der LDK
 habe Eltern belogen, nicht alle Fahrten beim LSR abgerechnet

GO Antrag : Schluss des Redebeitrags von Kay
 nicht aufrechterhalten

GO Antrag Steffen: Pause
 inhaltliche Gegenrede von Tom
Abstimmung: 2:vielen:4 GO abgelehnt

Antwort: nicht Kay oder andere persönlich gemeint, aber Berater nicht zielführend
 sehe es halt so

Franz: Warum keinen Antrag auf Abwahl eines Beraters gestellt?
 Warum kein satzungsändernder Antrag zur LDK gestellt, der Berater abschafft?
 Warum nicht gegen die Berater ausgesprochen?
 Man sollte sich nicht gegen Berater aussprechen, nur weil man sich nicht gegen sie durchsetzen kann.

Antwort: Keine Kritik an den Beratern – nur zum Nachdenken an die, die möglicherweise gewählt werden, dass wenn sie zum Punkt Beratern kommen, darauf achten, dass es nicht zu viele werden

Christian: Will nicht auf Erfahrungswerte der Berater verzichten, große Liste zulassen – am Ende kommen ohnehin nur sechs oder sieben.

David: Befremden über Debatte; finde sie zu aufgebauscht – auch durch Berater selbst

GO Antrag Franz: Schluss der Debatte
 Gegenrede formal von Daniel
Abstimmung: viele:1:9 GO angenommen

Kay kehrt zum Präsidium zurück

Entlastung Yacin:
Abstimmung: viele:1:12 Yacin ist entlastet

GO Antrag 1 Paul: Pause 5 Minuten
GO Antrag 2: Vertagung auf morgen

GO2 weit reichender
Gegenrede Franz
Abstimmung Antrag 2 : 11:vielen:5 GO abgelehnt

GO1
Stephanie inhaltliche Gegenrede
Abstimmung: 10:vielen:8 GO abgelehnt

Daniel berichtet für BSK-Delegierte:
berichtet mündlich, reicht schriftlichen Bericht nach

keine Nachfragen,
keine Entlastung notwendig.

Ende für Freitag: 23.20 Uhr

Samstag

Beginn: 09.20 Uhr

Coelestus eröffnet:
Florian hat die Veranstaltung verlassen, Präsidium ist neu zu besetzen

neue Kandidatenvorschläge:

Janine, nicht bereit

Franz, lehnt ab

Marco, lehnt ab

Stefan

Christian

Benjamin Hilbert, lehnt ab

Stefan 8 Stimmen

Christian viele Stimmen

Präsidium besteht nun aus Christian, Coelestus und Kay

GO Paul: Vorziehen Rechenschaftsberichte

keine Gegenrede

damit beschlossen

TOP Rechenschaftsberichte

Till:

Bericht schriftlich liegt vor

Lesepause

anschließend berichtet Till Themenschwerpunkte aus seiner Arbeitszeit

- Paul K: Warum Arbeitspensum deiner Arbeitsgruppe so gering, wie du sagst?
Antwort: Waren weniger Leute 3-4 nur anwesend, dadurch war die Arbeitsgruppe nicht stark genug, um richtig professionell arbeiten zu können, auch keine erfahrenen Leute.
- Dirk: Verstehe nicht, warum du Yacin zufällig auf dem Ganztagschulkongress getroffen hast
Antwort: war eher privat motivierte Fahrt
- Benjamin: bei wie vielen LaVoSis warst du?
Antwort: weiß es nicht genau, hatte Gründe, schau bitte in Protokolle
- Nachfrage: Warum warst du gestern nicht da?
Antwort: will jetzt beim Thema Rechenschaftsbericht nicht darüber reden
- Franz: War nicht richtig, dass du gestern nicht da warst. Thema gehört hierher, Satzungsbruch, da du laut Satzung die gesamte LDK über da zu sein hast
Welche Arbeit hast du in Arbeitsgruppe gemacht?
Antwort: Zusammenarbeit mit JBVS
- Rene: hat gesamte Arbeit gelitten, weil du zu viele Projekte gemacht hast?
Antwort: nein
- Martin: das erster richtiger Rechenschaftsbericht
- Christoph: Was hat „Projekt P“ mit LSR zu tun?
Antwort: Vertretung des LSR im Netzwerk, um LSR bekannter zu machen, Netzwerke sollten ausgebaut werden
- Dirk: Wie schätzt du die Arbeit des gesamten Vorstandes ein?
Antwort: ich berichte in meinem Bericht über meine Arbeit. Arbeit im Vorstand recht gut, Berater haben auch gut mitgearbeitet, z.B. Richard beim SSK
- Daniel: Ergebnisse beim Fortbildungsprogramm?
Antwort: Kultus muss Fortbildungen anbieten nach Schulgesetz. LSR hat sich mit SMK, LER und anderen zusammengesetzt und beraten, was Fortbildungen beinhalten sollen. Ergebnis: SMK unterstützt Mitwirkung mit Wirkung, Versucht das auf Elternebene auch zu machen
ganz wichtiges Projekt
- Paul: wie effektiv LaVoSis?
Antwort: mein Gefühl war, dass Produktivität gegen Ende hin abgenommen hat. Verstehe ich, weil die Luft nach langer Arbeit raus war. Positives Zeichen, dass man Dinge auch durchgezogen hat, wenn mal Schwierigkeiten aufgetreten sind-
- Franz: glaube nicht, dass Effektivität abgenommen hat
Antwort: sehe ich anders
- Jonas: was würdest du neuem Vorstand mit auf dem Weg geben zur Arbeitsweise
Antwort: muss Änderungen am SSK-Konzept machen, zu wenige Mitarbeiter z. B. SSK wichtig, SchülerInnenfibel muss geändert werden, Projektideen sollten nicht nur an Finanzierung scheitern, sollte Partner finden

Tom: hast du LDK-Beschlüsse gebrochen?
Antwort: sehe ich nicht so. Weiß nicht, was du konkret meinst

Tom: z.B. Finanzplan SSK
Antwort: JBVS hat für Plan länger gebraucht, habe mit denen versucht zusammenzuarbeiten. JBVS hat es nicht mehr fertig bekommen. Können später drüber reden

Tom: warst im Urlaub, nicht mit LaVo abgesprochen, wie kann es sein, dass Richard deine Aufgaben übernehmen musste
Antwort: War 6 Wochen im Urlaub, war private Zeit, muss sich im LSR nicht abmelden hab im Urlaub Mail bekommen, es sei noch was zu machen, Richard hatte als einziger Zeit, dadurch hat Richard Aufgaben übernommen

Tom: hatte also keinen negativen Einfluss auf SSK?
Antwort: nein

Tom: hast du die Arbeitsmappe, wie beschlossen erstellt?
Antwort: ja

Franz: Ehrenamt im LSR also nicht so wichtig
Antwort: ist ja kein fester Job, ist eine freiwillige Sache, wenn ich in Urlaub fahren will, dann mach ich das, war lange genug Zeit.

Franz: warum nicht mit Vorstand abgesprochen?
Antwort: habe mit Marco und Claudia (JBVS) gesprochen, es gab keine Probleme, Claudia war damit einverstanden

Dirk: was du zum Finanzplan gesagt hast, enttäuscht mich sehr! Warum hast du LaVo nicht um Hilfe gebeten, als du merktest, dass JBVS Plan nicht rausrücken wollte
Antwort: bin ich nicht auf die Idee gekommen

Marco: wäre es optimaler gewesen, der LDK von deinem geplanten Urlaub zu erzählen?
Antwort: ich kann private Planungen selbst machen, LaVo-Arbeit war mir aber dennoch wichtig

Paul K: Gründe, warum du nicht genauer nachgefragt hast wegen Finanzplan
Antwort: Interesse war nicht mehr da, siehe Ausschuss

GO Antrag Paul: Keine Diskussion mehr zum Thema SSK
Franz inhaltliche Gegenrede
Abstimmung: 23:18:9 Antrag angenommen

Dirk: üblich, sich bei Urlaub abzumelden, warum im LSR anders?

GO Antrag Bernd: Keine Frage mehr zum Urlaub von Till
inhaltliche Gegenrede Franz
Abstimmung: 28:15:6 GO angenommen

Paul: auf konkrete Fragen konkret antworten. Waren LaVoSis für dich effektiv?
Antwort: hab keine Vergleiche. Was hilft dir die Antwort?

Sebastian: wie wichtig siehst du dein Amt?
Antwort: Amt ist natürlich ernst zu nehmen

GO Antrag Paul: sofortige Abstimmung über die Entlastung
inhaltliche Gegenrede Daniel
Abstimmung: 24:25:3 GO abgelehnt

GO Antrag Paul: 10 Minuten Pause
inhaltliche Gegenrede Sebastian
Abstimmung: 3: viele: 7 GO abgelehnt

Dirk: warum fanden die anderen deine Arbeit „scheiße“? (Anm.d. Protokoll orig. Wortlaut)
Antwort: Fanden die doch nicht. Weiß ja nicht, was jedem einzelnen nicht gepasst hat

Sebastian: warum gestern nicht da?
Antwort: ich antworte später

Stefan: hat man dir nicht gesagt, was man an dir kritisiert?
Antwort: kritische Stimmen gab es beim SSK-Feedback. z.B. Transparenz

Ralph: wie kommt es, dass du auf so vielen LaVoSis nicht da warst?
Antwort: ich glaube nicht, dass es so viele waren. Bei 21. war ich da. 22. war ich da. 23. war da, 24. kam zu spät, war aber da

Fr. Kolongo: gibt es Pflichtanwesenheit bei LaVoSis? Welche Aufgaben im Lavo hast du konkret übernommen?
Antwort: (Coelestus:) gibt in GO nirgends Verpflichtung bei LaVoSis, nur bei LDK
(Anton:) Basisarbeit Schülermitwirkung, SSK, steht ja im Rechenschaftsbericht

Franz: Ist Anwesenheit aus deiner Sicht bei LaVoSis nicht wichtig?
Antwort: Doch

Präsidium schlägt Schließung Redeliste vor
keine Gegenrede
angenommen

Tom: warst du eher auf Veranstaltungen, die nur dir was gebracht haben.
Antwort: war auch auf Sitzungen z.B. Im SMK war ausgeglichen, nicht nur Präsentation von mir

Paul: Warum gestern nicht da?
Antwort: war gestern nur kurz da. Habe Verirrte hergeführt, hab geschaut, ob meine Unterlagen da sind. Dachte nicht, dass Rechenschaftsberichte auf Freitag vorgezogen würden

GO Antrag: Öffnung Redeliste zu diesem Punkt
inhaltliche Gegenrede
zurückgezogen

Entlastung Till:
Abstimmung: 26:18: 8 Till ist entlastet

Anton:

GO Daniel Herold: Vorziehen TOP SSK, da Gäste hier inhaltliche Gegenrede zurückgezogen

War gestern nicht da, habe Coelestus informiert

1. war mit einer Freundin bei einem Neujahrempfang
2. habe nicht mit Änderung der TO gerechnet
3. musste ein Paket der Post entgegen nehmen

Anton liest vor

Marie: hat dir die Motivation gefehlt? Rechenschaftsbericht sagt eher, dass du dich stark eingebracht hättest

Antwort: habe im SSR Dresden viel gearbeitet, habe viel für SV gemacht, Schule hat drunter gelitten. Habe mehr gemacht, als die meisten andern im Raum

GO Marco: stellt Misstrauensantrag
Kay liest aus Satzung den entsprechenden Punkt vor.

Verständnisfragen werden geklärt

GO Antrag: 5 Minuten Pause
zurückgezogen

amt. Vorstand tritt vor das Plenum und erläutert die Probleme, die aus deren Sicht mit Anton bestehen:

Franz erläutert emotional die schlechte Arbeitsmoral von Anton.
Tom schließt sich dem an und gibt ein kurzes Beispiel.
Till meint, dass die Projekte, die er mit Anton hatte, gelaufen sind.
Marco will LDK das Angebot machen über Anton zu entscheiden.

Anton antwortet:

hatte meine Position schon in vorherigem Misstrauensantrag gesagt, damals ist Misstrauensantrag gescheitert.

War bei manchen Sitzungen nicht da, weil ich keine Termine wusste. Kein Internetanschluss, kein Vertragshandy, etc.

GO Antrag: 5 Minuten Pause, anschließend sofort abstimmen
inhaltliche Gegenrede

Abstimmung: 12:34:6 GO abgelehnt

GO Antrag Franz: Schluss Redeliste

Anton beantragt laut Satzung Verschiebung um 2 Stunden, damit GO hinfällig.

11.45 Uhr Mittagspause bis 13 Uhr

13.05 Uhr Ende der Pause

TOP Sächsischer Schülerkongress

Marco erklärt, dass aufgrund der späten Vorstandswahl der amtierende Vorstand entschieden hat, im Jahr 2006 keinen SSK stattfinden zu lassen.

Andree Hochbach und Paul Schmidt aus Thüringen stellen die Idee eines Mitteldeutschen Schülerkongresses vor:

Konzept Jugendforum soll Schüler dazu bringen, sich für Politik und insbesondere für Bildungspolitik zu interessieren.

Jugendorganisationen der Parteien im Bundestag sollen Konzept ausarbeiten, sich Extremismus entgegen zu stellen.

Evtl. Michael Ballack für Sportliche Schirmherrschaft erreichbar.

Datumsidee Verleihung des Wissenspreises von Pro Sieben gleichzeitig vielleicht Herbst 2007 oder Frühjahr 2008,

wollen ca. 10.000 Menschen beim Jugendforum,

6-stelliger Betrag an Kosten möglich.

Für Sachsen wahrscheinlich nur Kosten für Standgebühr.

Yacin: gibt es Arbeitskreis?

Antwort: ja, Konzept wird derzeit verteilt

Zusammenarbeit mit Sachsen durchaus möglich und erwünscht

Konzept wird Vorstand zur Verfügung gestellt, dass dieser es per Mail verschicken kann.

Ein Konzept in Schriftform wurde dem Präsidium überreicht

Auswertung SSK 2005

Till berichtet als Ausschussvorsitzender, verteilt Dokumentation des SSK 2005

Frage: wer war beim SSK?

Es melden sich ca. 7 Anwesende

Till: Es waren nur 150 Schüler da

Brainstorming: Was erwarten wir als LSR vom SSK?

Rückkehr TOP Rechenschaftsberichte

Rückkehr Misstrauensantrag gegen Anton

GO-Antrag David: 5 Minuten Pause

formale Gegenrede

Abstimmung: viele:6:13 GO Angenommen

14.20 Uhr Pause bis 14.25 Uhr

14.27Uhr weiter

GO Antrag Tom: Ende der Debatte über Misstrauensantrag

inhaltliche Gegenrede Anton

Abstimmung: 31: 14: 7 GO angenommen

Abstimmung über Misstrauensantrag

Erläuterung des Verfahrens: 2/3 Mehrheit notwendig, um Antrag anzunehmen und Anton das Misstrauen auszusprechen

GO Antrag Mathias: Anton darf sich noch äußern

inhaltliche Gegenrede Eric

Abstimmung: 32:18:2 GO angenommen Anton darf reden

GO Antrag Tom: Öffnung der Debatte

inhaltliche Gegenrede

Vorschlag Präsidium:

Abwechselnd 2 Sprecher pro Misstrauensantrag und zwei kontra Misstrauensantrag

keine Gegenrede

Präsidium: Redezeit 2 Minuten

mehrheitlich angenommen

Es sprechen:

pro Antrag

Marco

kontra Antrag

Anton

pro Antrag

Franz

kontra Antrag

Till

Präsidium bestimmt schriftliche Abstimmung über Misstrauensantrag und fragt, ob MPZK gewünscht, nicht der Fall

Der Wahlgang wird eröffnet.

Abgegebene Stimme wird mit Kreuz auf Delegiertenkarte vermerkt.

Der Wahlgang wird geschlossen.

Präsidium zählt aus

Abstimmung 25:19:9 bei 53 Abgegeben (2/3 wären 36 Stimmen)

Misstrauensantrag abgelehnt

GO Antrag Dirk: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Das Präsidium lässt den Saal räumen und die Delegierten mit Delegiertenkarte einzeln wieder eintreten.

54 Delegierte anwesend

Die LDK ist damit beschlussfähig

Entlastung Anton:

Abstimmung: 20:27:6 Anton ist nicht entlastet

Anett:

Anett kann nicht entlastet werden, weil kein Rechenschaftsbericht vorliegt
Klärung Verständnisfragen

15.30 Uhr 20Minuten Pause

16.10 Uhr weiter

TOP Antragsberatung

Block Satzung – Satzungsänderungen siehe Anlage

Veranstaltung eines KreisQualifizierungsSeminars

Vorstellung des Antrages

Frage: Was ist KQS

Antwort: Briefing der neuen Delegierten für LDK

Frage: Kosten

Antwort: Vom LSR für KSR-Mitglieder, damit sehr gute Ausgabe, Finanzierung kein Problem

Frage: Form des KQS

Antwort: Informationen , wie Ablauf der LDK

GO Antrag Stefan: Schluss Redeliste

inhaltliche Gegenrede Franz

Abstimmung: 22:20:10 GO angenommen

Frage: wer macht KQS

Antwort: LSR

Frage: Wer sollen die Teilnehmer sein?

Antwort: Vernetzungsgedanke, neue Leute informieren

Frage: Dauer?

Antwort: kommt auf Vorstand an, letztes KQS 2 Tage am Wochenende

Änderung des Antragstextes:

Abstimmung Antrag gesamt:

51:0:2 Antrag angenommen Satzung geändert

Übersicht Arbeitsaufträge

Abstimmung Antrag gesamt:

48:3:1 Antrag angenommen Satzung geändert

Antrag von Daniel Herold (Quotierung) zurückgezogen

Allgemeinpolitisches Mandat

Martin: möchte Klausel, dass mindestens 50% der LDK-Delegierten die Sache unterstützt

David: will „allgemeinpolitische“ durch konkrete Themen ersetzen
Paul Körner: „Auf Beschluss der LDK, darf LSR vom bildungspolitischen Mandat abweichen“

GO Antrag Stefan: sofortige Abstimmung
formelle Gegenrede Franz
Abstimmung: viele:2:6 GO angenommen

Abstimmung Antrag insgesamt:
36:6:8 Antrag angenommen Satzung geändert

Berater für Förderschulen

Antrag: statt männl/weibl. Form neutrale Form wählen

Abstimmung über gesamten Antrag:
42:3:8 Antrag angenommen Satzung geändert

Mappen für Amtsnachfolger

einfügen „über dessen Arbeit“ nach „Informationen“
Antragsteller nicht übernommen
30:11:8

GO Antrag Martin: sofortige Abstimmung, anschließend 5 Minuten Pause
inhaltliche Gegenrede
Abstimmung: 22:18:6 GO angenommen

Abstimmung über gesamten Antrag:
44:2:3 Antrag angenommen Satzung geändert

18 Uhr 5 Minuten Pause

18.05 Uhr weiter
inhaltliche Anträge

Drogen

Präsidium: Redeliste schließen, Redezeit 1 Minute

Änderungsantrag: Der LSR setzt sich dafür ein, dass mehr gegen den Drogenkonsum an sächs. Schulen unternommen wird.
Nicht übernommen vom Antragsteller
Abstimmung 10:vielen:5 Änderung nicht angenommen

Vorschlag Coelestus: Meinungsbild
Meinungsbild über gesamten Antrag: viele: wenige: nE

GO Antrag: öffnen Redeliste
inhaltliche Gegenrede
Abstimmung: 5:vielen:4 GO abgelehnt

GO Antrag: Ende Debatte
inhaltliche Gegenrede

Abstimmung: 20:22:6 GO abgelehnt

GO Antrag: Abendessen:
inhaltliche Gegenrede Coelestus
Abstimmung: 5:vieler:4 GO abgelehnt

Pause 18.49 Uhr Beginn 20 Uhr

Fortsetzung 20.00 Uhr mit TOP Antragsberatung

Erneute Ermahnung des Plenums zur Ruhe, Konsequenzen nach GO werden angekündigt.

GO Antrag Paul: Öffnung der Redeliste zum Drogenantrag
inhaltliche Gegenrede Kay
Abstimmung: 0:vieler:7 GO abgelehnt

Antragsteller stellen neue Formulierung vor

Abstimmung über gesamten Antrag
Abstimmung: 42:5:2 Antrag angenommen

Gemeinschaftskundeantrag

Vorstellung durch Antragsteller
wird zurückgestellt, um Antragstellern Möglichkeit zu geben, Antrag zu überdenken.

Kurswechselantrag

Vorstellung des Antrages

Vorschlag: Meinungsbild über Antrag
Meinungsbild: vieler: wenige

GO Antrag: Vertagen
inhaltliche Gegenrede
Abstimmung: 3:vieler:1 GO abgelehnt

Abstimmung über gesamten Antrag:
27:9:9 Antrag angenommen

Antrag Delegiertenschlüssel

Antrag wird vorgestellt

GO Antrag 1: Redezeit 1 Minute
GO Antrag 2: Schluss Debatte
GO Antrag 3: Schluss Redeliste

GO2 weit reichender
inhaltliche Gegenrede
Abstimmung: 4:vieler:einige GO abgelehnt

GO3 folgt
keine Gegenrede
angenommen

GO1 1 Minute
inhaltliche Gegenrede
Abstimmung: viele:10:4 GO angenommen

Abstimmung über gesamten Antrag
viele:8:6 Antrag angenommen

Druck von T-Shirts
Antrag wird vorgestellt

Abstimmung über gesamten Antrag:
viele:0:2 Antrag angenommen

SchülerInnenfibel
Antrag wird vorgestellt

Abstimmung über gesamten Antrag:
Antrag einstimmig angenommen

Berater
Antrag wird vorgestellt

GO Antrag: Ende Debatte, sofortige Abstimmung
inhaltliche Gegenrede
Abstimmung: 17:22:4 GO abgelehnt

GO Antrag Stefan: Schluss Redeliste
formelle Gegenrede
Abstimmung: viele:6:6 GO Angenommen

GO Antrag Paul: Redezeit 1 Minute
formale Gegenrede
Abstimmung: viele:wenige:einzelne GO angenommen

Abstimmung über gesamten Antrag
viele:0:4 Antrag angenommen

Teilnahme des LaVos an SSR-KSR-Sitzungen
Antrag wird vorgestellt

GO Antrag: Ende der Debatte
inhaltliche Gegenrede Coelestus
Abstimmung: 17:24:4 GO abgelehnt

„regelmäßig“ gegen „auf Wunsch“ geändert

GO Antrag 1 Stefan: Redeliste schließen
GO Antrag 2 Paul: zusätzlich Redezeitbegrenzung 1 Minute
GO Antrag 3 Romy: Ende Debatte

GO3 weit reichender
Coelestus inhaltliche Gegenrede

Abstimmung: 21:21:4 GO abgelehnt

GO2 folgt

formelle Gegenrede

Abstimmung: viele:3:2 GO angenommen

Abstimmung über gesamten Antrag

27:10:7 Antrag angenommen

ständiger Newsletter

Antrag wird vorgestellt

GO Antrag Paul: Ende Debatte

inhaltliche Gegenrede

zurückgezogen

GO Antrag: Redezeit 1 Minute, Schluss Redeliste

ohne Gegenrede angenommen

GO Antrag: Ende Debatte

nicht zugelassen, weil bereits kurz zuvor gestellt

Antragsteller verschiebt zur nächsten LDK

Arbeitsauftrag Fragebogen

Antragsteller zieht zurück

Antrag Gemeinschaftskunde zurückgezogen

Ende Samstag 22.45 Uhr

Sonntag 09.30 Uhr Beginn

TOP Homepage entfällt

TOP Wahlen

MPZK wird gewählt

MPZK Vorschläge

Franz, Tom, Marco Gasse, Stefan, Antonius, Martin

Tom zieht zurück

Abstimmung

Franz: viele

Marco viele

Stefan viele

Martin viele

MPZK konstituiert sich.

Präsidium erklärt, dass Vorsitzender, sein Stellvertreter, Finanzreferent, 4 weitere
Vorstandsmitglieder sowie die Bundesdelegation zu wählen sind.

Anschließend übergibt das Präsidium an die MPZK

Vorstands-Kandidaten:

Vorstands-Vorsitzender:

1. Marco Klosz (Ja: 33 Nein: 16 Ent.: 2)
2. Dirk Eidner (zurückgezogen)

Stellvertretender Vorsitzender:

1. Louisa Hantsche (36 Stimmen)
2. Mina (12 Stimmen)
3. Katarzyna (1 Stimme)
4. Eric (zurückgezogen)
5. Philipp (zurückgezogen)
6. Toni (zurückgezogen)

Finanzen:

1. Eric Braun (32 Stimmen)
2. Paul Eisold (3 Stimmen)
3. Stephan Schumann (17 Stimmen)
4. Eric (zurückgezogen)

Mitglieder:

1. Mina Wiese (38 Stimmen)
2. Stephan Schumann (38 Stimmen)
3. Benjamin Hilbert (zurückgezogen)
4. Dirk Eidner (zurückgezogen)
5. Katarzyna Korman (13 Stimmen)
6. Daniel Hufenbach (zurückgezogen)
7. Christopher (zurückgezogen)
8. Tom Pote (26 Stimmen)
9. Lianne Jeschke (zurückgezogen)
10. Christian (zurückgezogen)
11. Mathias (zurückgezogen)
12. Jaqueline (zurückgezogen)
13. Paul Eisold (9 Stimmen)
14. Bernd Kosmella (36 Stimmen)
15. Romy (11 Stimmen)

Bundesdelegierte:

1. Eric Holtschke (zurückgezogen)
2. Daniel Hufenbach (23 Stimmen)
3. Christopher Gruhne (22 Stimmen)
4. Marie-Theres Merrem (28 Stimmen)
5. Philipp Mann (13 Stimmen)
6. Markus Plaga (zurückgezogen)
7. Philipp Oehmgen (19 Stimmen)
8. Christian Richter (zurückgezogen)

Kay unterstützt MPZK

**Während der Wahlen:
TOP Sozialer Tag**

Gast Christoph Jahn Sächs. Jugendstiftung
„Total Genial“ wird vorgestellt

beim 1. Tag 150.000 € zusammengekommen für ein gutes Projekt in Mazedonien,
Schüler machen an diesem Tag einen Job und erarbeiten Geld, was dann nur für das Projekt genutzt wird,
Christoph stellt das Projekt in Mazedonien vor

2. Sozialer Tag 2006 18. Juni 2006

Geld wird wieder für soziales Projekt genutzt, Schüler entscheiden selbst, für welches Projekt das Geld genutzt wird,
bisher 80 Schulen gemeldet,
Schulen können einen Teil der Gelder aber auch selbst verwenden,
Veranstalter auch SPIESSER.

Rückkehr Wahlen

Louisa ist gewählt zur stellv. Landesvorsitzenden

Verfahrensvorschlag von Kay Befragungszeit Verkürzung auf 5 Minuten
22:21:7 angenommen

*GO Antrag: Aufhebung der Beschränkung der Befragungszeit
zurückgezogen*

MPZK ändert Verfahren der Art, dass nach 5 Minuten keine Wortmeldungen mehr zugelassen werden

*GO Antrag: Ende der Debatte
zurückgezogen*

*Verfahrensvorschlag der MPZK: Abstimmung ob Tom ein Urteil als Finanzer a.D. abgeben darf
Abstimmung: viele:wenig:5 angenommen*

Wahlen Vorstand:

Kandidatenliste, Kandidaten stellen sich vor

Benjamin zieht Kandidatur zurück

*GO Antrag: Öffnung Kandidatenliste
formelle Gegenrede MPZK
Abstimmung: viele:6:3 GO angenommen*

neue Vorschläge

Kandidatenliste geschlossen
Vorstellung

GO Antrag: Öffnung Redeliste
inhaltliche Gegenrede
Abstimmung: 4:vieler:einige GO abgelehnt

Daniel zieht Kandidatur zurück

Wahlgang geschlossen

13.50 Uhr Mittagspause

15.05 Uhr Ende Mittagspause

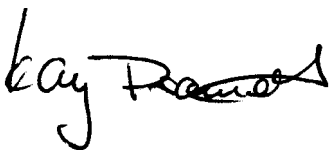
Verkündung Wahlergebnisse

Ende der Wahlgänge 15 Uhr

Daniel aus Chemnitz teilt mit, dass sein Notebook weg ist.
Das Präsidium bittet darauf hin die Delegierten, mitzusuchen.
Es ergab kein Ergebnis. Da kein Anwesender widersprach, durfte Daniel die Taschen der noch anwesenden Delegierten nach seinem Notebook durchsuchen.
Auch da kein Ergebnis.
Die Polizei wurde gerufen.

In Anbetracht der Umstände hat das Präsidium um 16 Uhr die Sitzung beendet.

Für das Protokoll:



Kay Dramert

Präsidiumsmitglieder:

____gez. Woitek____
Florian Woitek

____gez. Postulka____
Coelustus Postulka

____gez. Richter____
Christian Richer